



Jo Lambell

## The Unkillables – 40 Zimmerpflanzen und wie sie garantiert überleben

Illustrator nicht genannt

aus dem Englischen von Gerrit ten Bloemendal

Knesebeck 2024 · 128 S. · 18.00 · 978-3-95728-829-5 ★★★★★

So sehr wir Menschen in unseren Breiten uns an eine vergleichsweise künstliche Umgebung in Wohnungen, Häusern und Städten gewöhnt haben – tief in uns drinnen träumen wir doch alle noch immer vom Paradies. Und so nehmen wir die unterschiedlichsten Tiere in unsere Wohngemeinschaft auf und schmücken unsere Umgebung mit Pflanzen, als Reminiszenz an eine grüne Natur. Allzu oft enden diese Versuche aber mit Enttäuschungen, auch was unsere Zimmerpflanzen angeht. Entweder wir überschütten sie mit unserer Fürsorge und sie hätten es gerne etwas karger, oder sie sterben an Vernachlässigung, weil drinnen vielleicht weder Licht noch Wasser von selbst vorhanden sind. Wenn alles klappt, freuen wir uns über einen „Grünen Daumen“ – aber was, wenn nicht? Jo Lambell zeigt uns, dass dergleichen kein Schicksal sein muss.

Gleich zu Beginn verrät uns die inzwischen sehr erfolgreiche Online-Unternehmerin für Pflanzen, dass sie negative Erfahrungen mehrfach selbst erlebt hat, bis sie die Prinzipien einer sinnvollen und funktionierenden Pflanzenpflege begriffen hatte. An diesen Erlebnissen lässt sie uns teilhaben, was die eigene Hemmschwelle, das Hilfebedürfnis zuzugeben, sinken lässt. Im ersten von drei Teilen vermittelt Lambell also zunächst einmal Grundwissen: Was für Pflanzen man überhaupt möchte und brauchen kann, welche Bedingungen von Standort und Pflege gefordert werden und auch, was beim Umtopfen, Schneiden und während eines Urlaubs zu beachten ist. Der Tenor dabei ist stets: Alles kein Hexenwerk, so groß sind die Ansprüche gar nicht.

Im zweiten Teil erleben wir die im Titel angekündigten 40 Pflanzen dann in Kurzporträts. Nach einer jeweils nur kurzen Einführung erfahren wir tabellarisch, was zu beachten ist, und bekommen noch einen Tipp, der in Notfällen hilfreich ist. Vor allem aber sehen wir die Pflanzen in sehr guten, aussagefähigen Farbfotos, die oft auch die Einbindung in die häusliche Umgebung beispielhaft vorführen. Hier kann man interessante Gestaltungen anschauen, Kombinationen und den „Einsatz in vier Wänden“ plastisch erleben. Natürlich kann die Zusammenstellung niemals komplett sein, aber viele gebräuchliche und, wie man so schön sagt, „dankbare“ Pflanzen stellen einen vor eine höchst angenehme „Qual der Wahl“. Immer wieder kommen vor allem die typischsten Fehler zur Sprache: zu viel oder zu wenig Wasser, zu viel oder zu wenig Licht etc. Die Eindeutigkeit der Angaben sollte aber größere Schnitzer vermeiden helfen und ein erfolgreiches „Gärtnern“ in der Wohnung ermöglichen.





Fehlt noch der dritte Teil. Hier gibt es unter dem Stichwort „Pflanzen-SOS“ zahlreiche Tipps zur Ersten Hilfe, Tricks, wie man den Erfolg steigern bzw. den Misserfolg abmildern kann, und ein Glossar, das noch einmal die allerwichtigsten Fachbegriffe erläutert. Wer nach dieser Lektüre innerhalb der empfohlenen Pflanzenauswahl noch Schiffbruch erleiden sollte, der muss wirklich alles falsch machen, was nur möglich ist. Dann hilft auch Jo Lambell nicht mehr, aber das können eigentlich nur Extremfälle sein. Allen „Normalos“ sollte ein problemloser und von Erfolg gekrönter Umgang mit den grünen Mitbewohnern fast zu garantieren sein. Verständlich, kurzgefasst und sehr eingängig erleben wir hier einen Grundkurs, wie man ihn sich kaum sinnvoller vorstellen kann. Gut gemacht!